



Leistungsanstieg im 1. Quartal 2000 um 21%

Bedeutende Zuwächse bei GTIE (Elektrotechnik), Eurovia (Straßenbau) und im Bereich Konzessionen

Günstige Konjunktur in allen Geschäftsfeldern des Konzerns

Die wirtschaftliche Gesamtleistung der SGE-Gruppe stieg im 1. Quartal gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 21,3% auf 2 187 Millionen Euro (+10,7% bei unveränderter Struktur und konstanten Wechselkursen).

Im starken Leistungsanstieg, der insbesondere bei der Eurovia, der GTIE-Gruppe und im Bereich Konzessionen verzeichnet werden konnte, spiegeln sich die Unternehmenszugänge in Geschäftsfeldern mit regelmäßigen Erträgen (Sogeparc im Parkplatzgeschäft, Teerbau im Straßenbau und Emil Lundgren in der Elektrotechnik) sowie, angesichts der günstigen Marktlage, das organische Wachstum aller Geschäftsfelder wider.

Der konsolidierte Umsatz, in dem der Konzernanteil an den Infrastrukturkonzessionen nicht berücksichtigt ist, ist gegenüber 1999 um 21,7% auf 2 126 Millionen Euro gestiegen (+10,8% bei vergleichbarer Struktur).

- **Elektrotechnik (+20% bzw. +15% bei unveränderter Struktur)**

Für die GTIE war das erste Quartal vom erfolgreichen Abschluss des öffentlichen Übernahmeangebots des schwedischen Unternehmens Emil Lundgren und der Eingliederung des SGE-Bereichs Luft- und Industrietechnik geprägt. Ziel dabei war es, die europäischen Positionen zu untermauern und die industrieseitige Kundenbasis in technisch anspruchsvollen Bereichen mit starkem Wachstumspotential zu stärken.

Darüber hinaus konnte sich die GTIE-Gruppe dank der starken Nachfrage des Industrie- und Dienstleistungssektors in den Informations- und Telekommunikationstechnologien weiterentwickeln. Nennenswert ist ferner ein deutlicher Aktivitätsschub im Bereich Energieversorgung im Rahmen von Instandsetzungsarbeiten des französischen Stromnetzes nach den Stürmen im Dezember 1999.

Der gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 11% höhere Auftragsbestand lässt auf ausgezeichnete Wachstumsperspektiven der GTIE auf ihren wichtigsten Märkten schließen.

- **Straßenbau (+50% bzw. +13% bei unveränderter Struktur)**

Aufgrund des milden Klimas zu Jahresbeginn und der bedeutenden Auftragseingänge Ende 1999 verzeichnete die Eurovia in Frankreich ein außerordentlich hohes Leistungsniveau (+25% bei unveränderter Struktur). Mit einem Auftragszuwachs um 20% gegenüber dem ersten Quartal 1999 sind auch die weiteren Aussichten als sehr günstig einzuschätzen.

Trotz der anhaltend gespannten Marktlage im deutschen Straßenbau ist die VBU in die Gewinnzone zurückgekehrt. Im Rahmen der Integration der Firma Teerbau wurden Standortrationalisierungen in den neuen Bundesländern vorgenommen, die Managementmethoden vereinheitlicht und erste Objekte von nicht strategischer Bedeutung veräußert.

- **Konzessionen und Dienstleistungen (+98% bzw. +14% bei unveränderter Struktur)**

Cofiroute konnte in den ersten Monaten des Jahres 2000 eine Umsatzerhöhung um 7,7%, die einen Anstieg des Verkehrsaufkommens um 3,6% beinhaltet, verbuchen.

Weit höher als erwartet waren mit 11,3% bzw. 20,4% die Umsatzzuwächse beim Prado-Carénage-Tunnel und den beiden Tejo-Brücken in Lissabon.

Der Sogeparc-Umsatz (im 1. Quartal 1999 nicht konsolidiert) belief sich auf 53,6 Millionen Euro, was einer Steigerung um 6,2% entspricht.

- **Hoch- und Tiefbau (+9,5%)**

Die Hochbauaktivitäten in Frankreich haben um 16,6% zugenommen. In einem nach wie vor günstigen Konjunkturmilieu haben die Sogea und die Campenon Bernard SGE ihre Umorientierung auf den Privatsektor und weniger zyklische Geschäftsfelder wie das gewerkeübergreifende Instandhaltungsgeschäft fortgesetzt. Im Tiefbau sind die Wiederaufnahme der Bauarbeiten an der A86 bei Rueil-Malmaison und die gute Geschäftslage von Freyssinet hervorzuheben.

In Großbritannien setzte die Norwest Holst weiterhin auf eine strenge Projektauswahl und die Neuausrichtung auf privatfinanzierte Projekte wie die Verbindungsstraße zur Cardiffer Bucht.

Aufgrund des Rückzugs der Campenon Bernard SGE aus dem traditionellen Hochbau in Deutschland wurde dort wie erwartet ein Umsatzrückgang um 13% verzeichnet, der teilweise durch die Entwicklung im Bereich Facility Management wettgemacht werden konnte.

Société Générale d'Entreprises (S G E)

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 523 850 457 EURO
 Sitz: 1, Cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cédex
RCS Nanterre B 552 037 806

UMSATZ IM 1. QUARTAL 2000*(in Millionen Euro)*

	2000	1999	rung 2000/1999
<u>KONSOLIDIRTER UMSATZ</u>			
Konzessionen und Dienstleistungen	137,0	69,3	97,8%
Elektrotechnik	494,4	410,5	20,5%
Luft- und Industrietechnik	228,9	222,6	2,8%
Straßenbau	428,0	285,1	50,1%
Hoch- und Tiefbau	900,4	822,1	9,5%
Eliminierungen und Sonstiges	(1,3)	(7,0)	
Gesamtleistung im 1. Quartal 2000	2 187,4	1 802,6	21,3%
<i>Davon Beitrag der Konzessionen (nicht konsolidiert)</i>	61,8	56,5	9,5%
Gesamtumsatz im 1. Quartal 2000	2 125,6	1 746,2	21,7%
<u>Davon in Frankreich</u>			
Konzessionen und Dienstleistungen	123,2	67,1	83,5%
Elektrotechnik	408,2	360,0	13,4%
Luft- und Industrietechnik	74,7	65,6	13,9%
Straßenbau	310,8	246,5	26,1%
Hoch- und Tiefbau	497,5	437,6	13,7%
Eliminierungen und Sonstiges	(2,3)	(6,4)	
Gesamtleistung im 1. Quartal 2000	1 412,0	1 170,3	20,7%
<i>Davon Beitrag der Konzessionen (nicht konsolidiert)</i>	59,2	54,3	9,1%
Gesamtumsatz im 1. Quartal 2000	1 352,8	1 116,1	21,2%
<u>Davon im Ausland</u>			
Konzessionen und Dienstleistungen	13,9	2,2	ns
Elektrotechnik	86,3	50,5	70,9%
Luft- und Industrietechnik	154,2	157,1	(1,8%)
Straßenbau	117,1	38,6	203,1%
Hoch- und Tiefbau	402,9	384,5	4,8%
Eliminierungen und Sonstiges	1,0	(0,6)	
Gesamtleistung im 1. Quartal 2000	775,4	632,3	22,6%
<i>Davon Beitrag der Konzessionen (nicht konsolidiert)</i>	2,6	2,2	20,4%
Gesamtumsatz im 1. Quartal 2000	772,8	630,1	22,6%